A close-up portrait of François Bayrou, a middle-aged man with dark hair, wearing a dark suit, a light blue and white striped shirt, and a dark tie. He has his hands clasped in front of him and is looking directly at the camera with a neutral expression. The background is a soft, out-of-focus landscape with a blue sky and green hills.

Ich werde der
Präsident sein,
der die Franzosen
zusammenbringen
wird, damit sie
gemeinsam miteinander
leben.

François Bayrou

FRANÇOIS BAYROU

FRANKREICH MIT VOLLER KRAFT



Meine Damen und Herren, *liebe Mitbürger,*

Ich möchte der Präsident der Republik sein, der unserem Land erneut sein Gleichgewicht bringt.

Heute wird der Graben zwischen den Reichen und den Armen immer breiter. Die Menschen der Mittelschicht leiden. Die Staatsschuld ist erdrückend. Die Renten sind bedroht. Die Arbeitslosigkeit wird unterschätzt. Die Situation in den Vororten ist explosiv. Die Unsicherheit nimmt zunehmend spektakuläre Formen an. Die Schule bietet keine Chance für den sozialen Aufstieg mehr. Die Diskriminierung ist überall. Den jungen Menschen mangelt es an Hoffnung. So sieht der reale Zustand unseres Landes aus.

Wie kam es dazu? Seit 25 Jahren teilten sich in Frankreich UMP und PS ohne Ausnahme alle Macht. Scheinbar streiten sie sich über alles. In Wirklichkeit sind sie sich jedoch einig darüber, nichts zu ändern.

Nie wollten sie jemals den Staat reformieren. Stets wollten sie ihn lediglich unter Kontrolle haben. Sie haben alle Gewohnheiten der Macht, die Vorteile, die die Macht mit sich bringt und auch ihre Bequemlichkeiten angenommen. Sie werden alles tun, um sie zu behalten.

Heute verlangt das lebenswichtige Interesse des Landes, dass wenigstens für eine bestimmte Zeit, die Spaltung zwischen Rechts und Links überwunden wird, und die Grundsätze der Republik wieder zur Geltung kommen.

Ich werde der Republik erneut die Grundsätze einer gesunden Demokratie zurück geben.

Ich werde kompetente Persönlichkeiten um mich herum versammeln, die dann gemeinsam im Dienste unseres Landes arbeiten werden.

Ich werde der Präsident dieses umfassenden Wandels sein. Ich werde der Präsident sein, der die Ressourcen unseres großen Landes mobilisieren wird. Ich werde der Präsident sein, der die Franzosen zusammenbringen wird, damit sie miteinander statt gegeneinander leben.

Ein geteiltes, zerstrittenes Volk ist ohnmächtig, wenn die Dinge nicht gut laufen, dagegen kann ein vereintes Volk alles erreichen. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, an dem man sich für diese Gemeinsamkeit entscheiden kann.

Ich vertraue Ihnen mit aller Zuneigung diese große Wahl an.

François Bayrou

➤ Mein Aktionsprogramm

1-Ich mache die Erziehung zur nationalen Priorität.

Alle Kinder sollen, bevor sie in die Sixième kommen, Lesen und Schreiben lernen. Ich will ein Rahmengesetz (loi de programmation) für die Universität verabschieden. Der Auftrag der beruflichen Eingliederung soll zu den Kompetenzen der Universität hinzu kommen. Ich will die experimentelle Anwendung eines Vertrages für die Erringung einer ersten Berufserfahrung für Jugendliche ohne Qualifizierung.

2-Ich werde eine aktive Politik der Ökologie betreiben.

Ich will die Umsetzung der Ziele des mit Nicolas Hulot unterzeichneten Paktes. Ich will eine anspruchsvolle Politik der Wärmeisolierung der Wohnungen sowie die Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene sowie auf den Flusstransport. Ich will die Umsetzung einer programmierten und progressiven Steuer auf die Kraftstoffe, mit der die auf der Arbeit lastenden Abgaben abgelöst werden soll.

3-Ich werde die Beschäftigung steigern.

Allen Unternehmen soll ungeachtet ihrer Größe die Möglichkeit gegeben werden, zwei neue Arbeitsplätze zu schaffen, ohne dass sie fünf Jahre lang die entsprechenden arbeitgeberseitigen Lohnkosten zahlen müssen (ausgenommen 10% für die Altersversorgung). Ich will die Verabschiedung eines Gesetzes zum Schutz und der Förderung von Kleinunternehmen, durch das diesen Unternehmen 20% der öffentlichen Märkte vorbehalten werden.

4-Ich werde die Kaufkraft erhöhen.

Ich will die Anhebung der Mindestrente sowie der Kleinrenten innerhalb von fünf Jahren auf bis zu 90% des SMIC. Für die Überstunde soll der Arbeitnehmer 35% mehr Entgelt erhalten, als für die normale Arbeitsstunde. Ich will verstärkte Anreize für das Unternehmen zur Teilung der Gewinne mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

5-Ich werde die Staatsverschuldung und die Altersversorgungssysteme wieder ins Gleichgewicht bringen.

Ich will die Abschaffung des Funktionsdefizits des Rentensystems sowie die Stabilisierung der Staatsverschuldung innerhalb von drei Jahren. Ich will eine Rentenreform, wobei alle Franzosen an den Überlegungen zu diesem Thema beteiligt werden sollen, mit anschließendem Referendum zur Reform. Ich will, dass der Schwierigkeitsgrad einer Arbeit sowie die Erziehungszeiten bei der Berechnung der Altersversorgung mit berücksichtigt werden.

6-Ich werde gegen die Exklusion kämpfen.

Ich will den Rmistes sowie den Empfängern Sozialer Minima helfen, damit sie aus der Beschäftigungslosigkeit heraus finden können. Diesen Menschen ist eine bezahlte Aktivität in gemeinnützigen Vereinen und Selbsthilfeeinrichtungen oder auf Ebene der Gebietskörperschaften zu bieten. Bau von 20 000 Notunterkünften pro Jahr.

7-Ich werde die Gesundheit der Franzosen verteidigen.

Wir müssen Anerkennung dafür erreichen, dass unsere Krankenhäuser, unsere allgemeinen Ärzte oder die Spezialisten, die Gesundheitsberufe jeglicher Art zu den großen Vorteilen und Trümpfen Frankreichs gehören.

Ich will helfen, dass die behinderten Mitbürger ihre Rechte geltend machen können. Ich will die Förderung der Hilfe und Pflege der alten Personen bei sich zu Hause sowie die Entwicklung von „maisons médicales“.

8-Ich werde in die Forschung investieren.

Ich will in einem Zeitraum von 10 Jahren das Forschungsbudget um jährlich 5% aufstocken. Die Erträge aus Patenten, die von in Frankreich lebenden Forschern eingereicht wurden, werden von der Steuer befreit. Ich will die Annäherung von Forschung, Universität und „Grandes Ecoles“.

9-Ich werde einen Plan zur Einrichtung von Wohngeldbeihilfen garantieren.

Für alle Mieter sollen die Bürgschaften und Garantieeinlagen abgeschafft werden. Bei allen großen Immobilienprogrammen sollen 25% der Wohnfläche auf Sozialwohnungen entfallen.

10-Ich werde für die Sicherheit und die Gerechtigkeit für alle Sorge tragen.

Ich möchte die gesamte Politik des Kampfes gegen illegalen Handel, die Verbringungsnetze der illegalen Einwanderung sowie und die Schwarzarbeit mit Festigkeit im europäischen Rahmen organisieren. Ich will eine bürgernahe Polizei, die in dem Stadtviertel, in dem sie ihren Auftrag erfüllt, zu einem anerkannten Bestandteil des Lebens der Bürger wird. Ich will die Unabhängigkeit der Justiz garantieren und das Budget der Justiz innerhalb von 10 Jahren durch entsprechende Gesetze verdoppeln.

11-Ich möchte unsere Demokratie auf neue Füße stellen.

Ich will einen Wahlmodus schaffen, durch den in der Nationalversammlung sämtliche Denkströmungen sowie die gesamte Diversität der Franzosen vertreten sein können. Ich will eine echte Gewaltentrennung und einen unparteilichen Staat garantieren. Ich will privaten Konzernen, die von öffentlichen Aufträgen leben, den Besitz von Medien untersagen. Ich will die ENA durch eine offenere und eindeutig dem öffentlichen Dienst gewidmeten Schule ersetzen.

12-Ich werde die Gleichheit zwischen Frauen und Männern garantieren.

Unternehmen, die sich der Lohndiskriminierung zu Schulden kommen lassen, finanziell bestrafen. Ich will bei den Wahlen sowie bei den Nominierungen, die von der Exekutive abhängen, die Parität zur Wirklichkeit machen.

13-Ich werde dafür sorgen, dass die Kultur zum Schlussstein unserer Gesellschaft wird.

Ich will die Fortschreibung der Regel der Einstimmigkeit der europäischen Beschlüsse in Bezug auf die WTO (Welthandelsorganisation). Ich will die Kulturschaffenden begleitend unterstützen und dem „Statut de l'intermittence“ erneute seine eigentliche Funktion zurückgeben. Ich will gemeinsam mit allen Kulturschaffenden das Gesetz über die Autorenrechte ändern. Ich will den Schutz der quelloffenen Software.

14-Ich werde die öffentlichen Versorgungsbetriebe schützen.

Ich will den Staat dort, wo er nicht mehr präsent ist, in den Vororten und den verlassenem ländlichen Zonen wieder präsent machen. Ich will die öffentlichen Versorgungsdienstleistungen beibehalten.

Ich will, dass in jedem einzelnen der in Schwierigkeit befindlichen Stadtviertel ein Vertreter des Staates benannt wird, der auch in diesem Viertel leben soll und zusammen mit dem Bürgermeister an der echten Chancengleichheit arbeitet.

15-Ich werde unsere Landwirtschaft unterstützen.

Ich will an Marktsteuerungsmechanismen festhalten. Ich will den Aufholprozess der den Landwirten gezahlten Renten abschliessend zu Ende bringen. Ich will die sozial- und umweltverträgliche sowie die biologische Landwirtschaft fördern.

16-Ich werde unseren Mitbürgern der Überseedepartments den ihnen zustehenden Platz machen.

Ich will die Schaffung von Zollfreizonen zur Förderung der Entwicklung der Überseedepartements. Ich will hier die Universitäts- und Berufsausbildung weiter entwickeln. Ich will die uneingeschränkte Anwendung des Territorialgrundsatzes.

17-Ich werde die Franzosen erneut mit Europa und Europa mit Frankreich aussöhnen.

Ich will die Neufassung eines einfacheren, besser lesbaren, verständlicheren Gründungstextes, der dann einem Referendum vorgelegt wird. Ich will am Aufbau eines Europas mitwirken, das gegenüber den politischen und wirtschaftlichen Riesen des Planeten - die Vereinigten Staaten, China... mit uns sowie für uns spricht.

Ich will die Umsetzung neuer EU-Politiken (Energie, Verteidigung, Forschung...)

18-Ich will ein starkes Frankreich in der Welt.

Kinder von im Ausland arbeitenden Franzosen (Expatriates) sollen zu den gleichen Bedingungen Zugang zur Erziehung haben, wie Kinder in Kontinentalfrankreich. Die Auslands-Franzosen sollen in der Nationalversammlung vertreten sein. Ich will die Förderung der französischen Sprache und der Frankophonie in der Welt. Ich will strategische Überlegungen zur Definition der Aufträge, das Format (der Umfang) und die Ausrüstungen unserer Armeen führen.

Ich will es den Afrikanern ermöglichen, durch eine aktive Zusammenarbeit in Entwicklungsfragen, dass sie in ihren Ländern leben und arbeiten können. Ich will eine weltweite Ordnung verteidigen, die auf dem Recht und dem Multilateralismus basiert.

Der Zeitpunkt für eine wichtige Wahl ist gekommen. Wie jedes Mal in unserer Geschichte wird diese wichtige Wahl nicht von oben entschieden, sondern von unten, aus den Tiefen des französischen Volkes, ganz besonders durch die jungen Menschen, die entschlossen sind, ihren entschiedenen Willen zum Ausdruck zu bringen.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen. Wir werden rekonstruieren. Wir werden konstruieren.

Wir brauchen nunmehr ein Frankreich mit voller Kraft.))

François Bayrou

Das vollständige Programm kann auf der Website www.bayrou.fr konsultiert werden.



François Bayrou ist 55 Jahre alt. Seine Frau Elisabeth und er haben sechs Kinder, vier Mädchen und zwei Jungen. Sie haben das Leben in ihrem Dorf in den Pyrenäen gewählt. Agrégé an der Universität, bereits sehr früh im öffentlichen Leben aktiv, ist François Bayrou Abgeordneter und schließlich Erziehungsminister. Er ist Autor zahlreicher Werke darunter ein Buch über Heinrich den Vierten, („Henri IV, le roi libre“) sowie „Projekt Hoffnung“ (Projet d'espoir“)



FRANZÖSISCHE REPUBLIK – ERSTER WAHLGANG DER PRÄSIDENTSCHAFTSWAHL – 22. APRIL 2007

Französischen, Franzosen,

In einigen Tagen werden Sie beschließen, wem Sie im ersten Wahlgang Ihre Stimme geben werden. Ich möchte Ihnen den Sinn meiner Überzeugung, meines Engagements für unser Land präsentieren.

Inhalt meines Kampfes ist die Würde. Unser Land ist reich und trotzdem ist die Anzahl derer, die immer schlechter leben, groß. Beim Schreiben dieser Zeilen denke ich an die Frauen, die im Handel unfreiwillig nur Teilzeitarbeit bekommen, oder an die Arbeiter, die mit ihrem Lohn nicht leben können. Ich denke an die jungen Menschen, die wenn sie Arbeit suchen, ständig an eine Mauer von Diskriminierungen stoßen. Ich denke an die Künstler und ihren Wunsch, dass Frankreich ein Land der Kunst und Kultur für alle werde. Ich denke an die Lohnabhängigen, die gegen die "Börsen-Kündigungen" kämpfen. Und wie viele leitende Angestellte sind heute sehr beunruhigt über die Orientierung ihres Betriebes?

Wir sind die fünfte Macht der Welt. Dieser Rang ist das Ergebnis Ihrer Arbeit, der Arbeit unserer Eltern. Wir können, wir müssen jedem jungen Menschen, jeder Frau, jedem Mann, eine qualitätsvolle Erziehung, einen sicheren Arbeitsplatz, eine Wohnung, Sicherheit, eine gute Rente, Zugang zur Kultur, ein würdevolles Leben sichern.

Wir werden alles tun um die Kandidaten der Rechten zu schlagen: Sarkozy, Bayrou und Le Pen. Und ich schlage Ihnen vor, dass wir uns gemeinsam mobilisieren für eine Linke, die ihren Werten treu bleibt, und die entschlossen ist, das Leben konkret zu verändern.

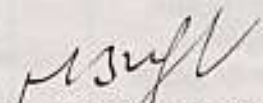
Unser Land braucht eine Linke, die politischen Mut beweist. Den Mut, das Gesetz der Aktionäre zurückzuweisen und gegen die Ungleichheit zu kämpfen. Den Mut, eine sechste, soziale und demokratische Republik zu gründen, und Europa zu verändern zu Gunsten einer gerechteren Welt.

Als Ministerin für Jugend und Sport, heute als Abgeordnete der Nationalversammlung, und in allen Aspekten meines Lebens als Frau, bin ich immer gegen die Fatalität aufgestanden. Von der Sécurité Sociale zum Recht auf Abtreibung, vom bezahlten Urlaub zur Abschaffung der Todesstrafe, ist jeweils das Beste aus unserer Geschichte das Ergebnis der Verweigerung der Fatalität, des Wunsches nach Gerechtigkeit.

Lassen wir am 22. April unseren gemeinsamen Willen zum Ausdruck kommen, geben wir unserer Hoffnung Kraft.



"Für eine ihren Werten treue und zur konkreten Veränderung entschlossene Linke"


Marie-George Buffet

KANDIDATEN DER POPULÄREN UND ANTLIBERALEN LINKEN,
UNTERSTÜTZT VON DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI
FRANKREICHS UND TAUSENDEN GEWÄHLTEN VOLKSVERTEPETERN

MARIEGEORGE2007.ORG

7 GRÜNDE SARKOZY, BAYROU UND LE PEN ZU SCHLAGEN

4,8 Millionen Personen in prekären Beschäftigungsverhältnissen : in fünf Jahren hat die Rechte alle Rekorde in Sachen Prekarität geschlagen.

30 % der Lohnabhängigen verdienen weniger als 1.300 Euro : Nikolas Sarkozy und François Bayrou verweigern jegliche Lohnerhöhung.

1,4 Millionen arbeiten und leben unterhalb der Armutsgrenze.

21 % beträgt der Unterschied zwischen den Löhnen von Männern und Frauen: in fünf Jahren hat sich nichts geändert zu Gunsten der Rechte der Frauen.

Massive Erhöhungen der Mieten und der Immobilienspekulation : mehr als ein Drittel der Franzosen hat Angst, seine Wohnung zu verlieren.

17,5 Millionen Arbeitslose in der Europäischen Union, und die Rechte will die liberale Politik, die gescheitert ist, noch verschärfen.

Für die Zukunft sehen Nikolas Sarkozy' und François Bayrou' Projekte vor, diese liberale Politik ganz einfach noch zu verschärfen. François Bayrou versucht, die Rolle eines „neuen Mannes“ zu spielen, aber sein Programm und seine Handlungen entlarven ihn : von 2002 bis 2007 hat seine Partei, die UDF, fast allen Regierungsvorlagen unter Raffarin und Villepin zugestimmt. Was Jean-Marie Le Pen betrifft, den oberreichen Chef der extremen Rechten, vertritt er ein sehr hartes Programm gegen die Sécurité sociale, das Arbeitsrecht, oder die öffentliche Schule.

Ich trete gegen die Fatalität auf : eine andere Politik ist möglich um konkret das Leben zu verändern.

Innerhalb einer kleinen „Kaste“ von Privilegierten gibt es Konsens, und diesen wollen sie uns aufzwingen : eine einzige Politik sei möglich, dh. ihre, die des Geldes! Sie protestieren, wenn wir die Rente mit 60 Jahren vorschlagen, aber man hört sie nicht, wenn manche Familien, mit einem Reichtum von 20 Milliarden Euro, für zumindest 1.000 Jahre ihr Auskommen gesichert wissen.

Wenn der MEDEF, der Verband der Grossunternehmer, mehr „Freiheit“ verlangt, um schrankenlos kündigen und das Pensions-Alter weiter hinauf schrauben zu können, dann applaudieren diese Privilegierten des Systems.... Wenn wir die Frage nach den Löhnen, der Wohnung, dem Arbeitsrecht, der Arbeitsplatz-Sicherheit stellen, dann protestieren sie!

Die Kaufkraft geht zurück, und die Profite kennen ungekannte Höhenflüge: so haben im letzten Jahr die Unternehmen des CAC 40 mehr als 100 Milliarden Gewinne abgeworfen, und zugleich beträgt das jährliche ‚Defizit‘ der Sozialversicherung 11 Milliarden Euro.

Mit tausenden Bürgerinnen, Kommunistinnen, Sozialistinnen, Altermondialisten, Gewerkschafterinnen und Feministinnen, schlage ich eine Politik vor, mit der das Geld, die Profite, die Bankkredite umorientiert werden zu Gunsten von Arbeitsplätzen, Ausbildung, Löhnen und nützlichen Investitionen. Das Geld gibt es : es muss für die nachhaltige Entwicklung, das Wohlbefinden der einzelnen, und nicht für die Finanzmärkte verwendet werden.

Die liberale Politik dieser letzten Jahre ist gescheitert: es ist Zeit, etwas Neues zu tun ! Die Beschäftigung ankurbeln, das bedeutet eine Wahl treffen für gute Löhne, für die Sicherheit der Arbeitsplätze und der Ausbildung aller, für eine dynamische Industrie- und Forschungspolitik zu Gunsten der Entwicklung der Potentiale unsers Landes.

Ökologie oder Liberalismus ? Plünderung der Bodenschätze, Klimaerwärmung, Verschmutzungen...

Die Zukunft der Erde ist bedroht. Die neoliberale Politik trägt eine immense Verantwortung : der Profit kommt vor der Ökologie. Frankreich muss in die alle Energiequellen betreffende Forschung investieren, zu Gunsten einer nachhaltigen Entwicklung und einer massiven Verringerung von Emissionen von Gas mit Treibhauseffekt. Das bedeutet insbesondere eine entschlossene Politik zu Gunsten des Warentransportes über die Schiene sowie Investitionen in die öffentlichen Transportmittel und für saubere Kraftwagen.

Die drei Hebel für die Veränderung

Das Geld und die Profite umorientieren zu Gunsten der Löhne, Arbeitsplätze, Ausbildung, nützlicher Investitionen.

Ein soziales und demokratisches Europe konstruieren, das die öffentlichen Dienste schützt und die sozialen Rechte nach oben harmonisiert.

Neue demokratische Rechte erringen. In der Politik, mit einer 6.Republik, und in den Betrieben mit neuen Einflussrechten für die Beschäftigten.



Ich möchte, dass die Linke gewinnt und erfolgreich ist, für ein soziales Frankreich



Die Linke, das sind Werte, ein klarer Willen zu kämpfen, ein Ideal sozialer Gerechtigkeit. Wenn ich mich in dieser Präsidentschaftswahl engagiert habe, dann mit dem Ziel, die Linke zum Erfolg zu bringen, die Werte, die Vorschläge, die Entschlossenheit das tägliche Leben zu verändern, in die Regierung zu tragen.

Die Linke hat nicht mehr das Recht zu enttäuschen. Sie muss auf die Erwartungen der Bevölkerung antworten. Sie muss Mut beweisen gegenüber den Herrschenden. Um die Rechte zu schlagen, brauchen wir ein wirkliches Projekt für Veränderung. Das ist das einzige Mittel, links zu mobilisieren und erfolgreich zu sein.

Das ist der Sinn meiner Kandidatur: mit Ambition und Verantwortung ein Projekt tragen, das Ihre Mobilisierungen, Ihre Meinung in der Politik fortsetzt. Mein Wunsch, das ist eine Linke der Arbeitsplätze, der Lohnzettel, der Rechte, der Erziehung, der Kultur und des Feminismus. Mein Wunsch ist eine siegreiche Linke, die morgen ein ehrgeiziges Programm und neue soziale Errungenschaften realisiert.

Wir waren Millionen um den Ersteinstellungsvertrag zu verhindern und „Nein“ zu der liberalen Europäischen Verfassung zu sagen. Am 22. April werden wir eine unumgängliche Kraft sein, wenn wir Millionen sind, die für diese Ideen, dieses Projekt stimmen.

Manche rufen Sie auf, „nützlich“ zu stimmen und versuchen Sie beim ersten Wahlgang von Ihren Überzeugungen zu entfernen, bzw. Sie zu bewegen rechts zu stimmen. Die einzige nützliche Stimme im ersten Wahlgang ist die, die Ihre eigenen Ideen zum Ausdruck bringt.

Deshalb ersuche ich um Ihre Stimmen am 22. April, beim ersten Wahlgang der Präsidentschaftswahl.

Gleichheit als Priorität ! Die Diskriminierungen müssen aufhören.

- Gleichheit der Löhne für Männer und Frauen: es ist Zeit konkrete Akte zu setzen. Sofortab 2007, müssen Kontrollen und Sanktionen verstärkt werden.
- Kampf gegen Gewalt gegen Frauen: Annahme des „Rahmengesetzes“, das das nationale Kollektiv für die Rechte der Frauen vorschlägt.
- Gegen die rassistischen Diskriminierungen bei der Arbeitsplatzsuche, der Wohnungssuche, und in der Freizeit muss ein Korps von Inspektoren geschaffen, und die Bestrafung verstärkt werden.
- Recht auf Eheschließung und Adoption für alle Paare

MEINE 15 PROGRAMMVORSCHLÄGE

Mindestlohn 1.500 Euro, Erhöhung der Löhne, Renten und sozialen Minima.

Die Jugend von der Prekarität befreien: Garantie des Rechtes auf Studien, Ausbildung, und Arbeitsplatz.

Arbeitsplatz und Ausbildung absichern, um die Arbeitslosigkeit zu überwinden.

Einen öffentlichen Wohnungs - Dienst schaffen, 600.000 Sozialwohnungen in 5 Jahren errichten, die Mieten auf eine Höhe von maximal 20 % des Familieneinkommens beschränken.

Gesundheit : die 100-prozentige Übernahme der Ausgaben als Ziel setzen, Arbeitsplatzschaffungsplan für die Spitäler.

Die Ökologie im Zentrum der nachhaltigen Entwicklung : Reduktion der Emission von Gas mit Treibhauseffekt, massive Investitionen in den öffentlichen Transport .

Eine klare Wahl : starke öffentliche Dienste. Zurücknahme der Privatisierungen, EDF-GDF zu 100 % öffentlich.

(FORTSETZUNG SEITE IV)



Schule und Forschung als nationale Prioritäten :
Programm gegen Schulversagen; die Mittel für Forschung verdoppeln.

Eine Ambition für Kunst und Kultur : das Kulturbudget auf 1 % des BIP erhöhen, ein wirkliches Statut den „Intermittents du spectacle“ zuerkennen.

Ein Rahmengesetz gegen Gewalt gegen Frauen.

Das Recht auf Wahl und Wählbarkeit für ausländische Einwohner.

Referendum für eine VI. demokratische und moderne Republik.

Eine Garantie für aufwandsentschädigende Preise für die Landwirte.
Wahl einer Landwirtschaft, die die Menschen und die Umwelt respektiert;

Die europäische Konstruktion umorientieren, im Respekt des NEIN beim Referendum; neuer europäischer Vertrag zugunsten des sozialen Fortschrittes.

Mit der UNO eine **internationale Konferenz** für einen gerechten Frieden im Nahen Osten.

Mit den jungen Menschen, die mich unterstützen, will ich mich an die Jugend unseres Landes wenden.

Wenn sich nichts ändert, wenn der Liberalismus weiterhin die Angelegenheiten unseres Landes bestimmt, werden Sie, in einer großen Mehrheit, die erste Generation sein, die schlechter lebt als ihre Eltern! Diese Regression ist unakzeptabel.

Sie haben das Recht auf eine Zukunft. Statt dessen bauen die derzeitige Regierung und die Liberalen Ihre Studien- und Ausbildungszeit zu einem Hindernislauf um. Sie schlagen Ihnen vor, um Erfolg zu haben, in Konkurrenz zu jenen zu treten, die sich in der gleichen Situation wie Sie befinden. Sie vertreten die Prekarität, die Dynamik und Wagemut bremst, und die Jugend in einem Zustand der Abhängigkeit hält.

150.000 von Ihnen verlassen jedes Jahr das Schulwesen ohne Abschluss. Fast ein Viertel der Jugend ist arbeitslos. Das Ziel der Rechten und der Finanzmärkte ist eindeutig: sie wollen eine Jugend, die sich mit Resignation Prekarität, niedrige Löhne und Ungleichheit akzeptiert.

Geben Sie nicht nach ! Akzeptieren Sie nicht aus Resignation solche Lebensbedingungen.

Akzeptieren Sie nicht eine Welt als Dschungel, wo jeder sich selbst überlassen bleibt.

Unterstützen Sie meine Programmvorschläge. Sie sind konkret. Sie zielen darauf ab, eine Politik anzubieten, die mit Erfolg jedem jungen Menschen die Möglichkeit bietet, in der Schule und im Berufsleben Erfolg zu haben. Wählen Sie ein Frankreich und eine Welt, wo Gleichheit und Solidarität Sinn und Hoffnung im Leben geben.

Lassen wir niemanden am Rande des Weges. Alles hängt von Ihrer Mobilisierung auf der Strasse und in der Urnen ab. Gemeinsam haben wir den Ersteinstillungsvertrag zu Fall gebracht. Seien Sie auch diesmal die Akteure der Veränderung. Machen wir gemeinsam aus unserer Wahl am 22. April eine neue Etappe für mehr Gerechtigkeit, für mehr Freiheit. Mobilisieren wir uns gemeinsam, damit die Linke erfolgreich wird.

Ein soziales Frankreich, für eine Welt des Friedens

Die liberale Globalisierung erdrückt die Völker. Sie bringt diese in Konkurrenz. Im Norden treffen die Delokalisierungen die Lohnabhängigen hart. Im Süden sind die Völker überausgebeutet. Bald werden wir 9 Milliarden sein, und die Frage des Hungers, der Landwirtschaft sind zentrale Probleme. Die übergroße Mehrheit der AIDS- Kranken haben keinen Zugang zu Behandlung. Die Klimaerwärmung bedroht die Welt. Die Welt ist in der Sackgasse: wir müssen eine neuen Typ von Entwicklung vorschlagen, der die Menschen und ihre Umwelt respektiert. Frankreich muss handeln. Mit Europa muss Frankreich in den internationalen Instanzen eine neue Wirtschaftspolitik vertreten, die einer gemeinsamen Entwicklung förderlich ist. Frankreich muss die Herstellung von Medikamenten bei geringen Kosten fördern. Und muss sich engagieren für eine Politik des Friedens, der Vorbeugung von Konflikten und der weltweiten Abrüstung.

Am 22. April wähle ich links, wähle ich Marie-George Buffet.

Philippe de Villiers

EHEMALIGER MINISTER,
PRÄSIDENT DES CONSEIL GÉNÉRAL
LA VENDÉE



Stolz, Franzose zu sein